

„effizient mobil“ – Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement Materialsammlung „Effiziente Mobilität im Betrieb“

Im Rahmen der Veranstaltung „Zwei Jahre effizient mobil“ am 10. Juni 2010 in Berlin zeichnete die Deutsche Energie-Agentur (dena) auch dieses Jahr deutschlandweit je fünf Betriebe und Gemeinde für deren vorbildlichen Mobilitätskonzepte aus. Bei „effizient mobil“ engagieren sich die dena und der Auto Club Europa ACE in einem bundesweiten Aktionsprogramm gemeinsam für eine sichere, soziale, wirtschaftlich effiziente und umweltverträgliche Mobilität. Zum Jubiläum liegt nun mit der Publikation „Effiziente Mobilität im Betrieb“ ein detaillierter Leitfaden zur Umsetzung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements, gekoppelt mit einer praxisnahen Materialsammlung als CD-ROM vor. Neben generellem Informationsmaterial zum Mobilitätsmanagement finden sich auch konkrete Realisierungshilfen, eine umfassende Linksammlung sowie vielseitige und motivierende Praxisbeispiele, von denen einige aus der Mobilservice Datenbank stammen. Die CD „Effiziente Mobilität im Betrieb“ bietet somit einen hilfreichen Einstieg, um die Unternehmensmobilität mit verschiedenen Massnahmen sinnvoll und nachhaltig zu gestalten. (Sprache: de)

Weitere Informationen:

Aktionsprogramm „effizient mobil“ in Deutschland

www.effizient-mobil.de

Bestellung der Materialsammlung auf CD-ROM (gratis)

<mailto:juliane.korn@ace-online.de>

Veranstaltung Zwei Jahre „effizient mobil“

www.effizient-mobil.de/index.php?id=zwei_jahre

Wettbewerb „Innovative Konzepte 2010“

www.effizient-mobil.de/index.php?id=375

Promotion de la gestion de la mobilité d'entreprise en Allemagne Nouveau guide et recueil d'outils et d'exemples

Le programme «effizient mobil» («être mobile de manière efficace») est le fruit de l'engagement commun de la Deutsche Energie-Agentur (dena, Agence allemande pour l'énergie) et l'Auto Club Europa ACE, pour une mobilité sûre, sociale, économique et compatible avec l'environnement. Dans le cadre de ce programme, dix entreprises et communes ont à nouveau été distinguées pour leurs concepts de mobilité innovateurs. La nouvelle publication «Effiziente Mobilität im Betrieb» («Mobilité efficace en entreprise») réunit un guide détaillé pour la réalisation d'un plan de mobilité d'entreprise et un recueil d'outils et d'exemples sous forme d'un CD-ROM. Outre des informations générales, on y trouve des outils de réalisation concrets ainsi qu'un recueil très complet de liens et des cas pratiques variés, dont certains sont issus de la base de données de Mobilservice. Ce CD représente une initiation à la mobilité d'entreprise motivante et facile d'accès. (langue: allemand)

Pour plus d'informations:

Programme «effizient mobil» (en allemand)

www.effizient-mobil.de

Commande du recueil sur CD-ROM

<mailto:juliane.korn@ace-online.de>

Concours «Innovative Konzepte 2010» (en allemand)

www.effizient-mobil.de/index.php?id=375

05.07.2010

Effiziente Mobilität im Betrieb



Ob das stetige Verkehrswachstum und die damit verbundenen Umweltbelastungen, die steigenden Kraftstoffpreise oder der Bewegungsmangel vieler Menschen – für die Umgestaltung der Mobilität hin zu mehr Effizienz, Umwelt- und Sozialverträglichkeit sprechen viele Gründe. Hier setzt das Mobilitätsmanagement an. Mit zahlreichen Dokumenten, Filmen und Web-Adressen erleichtert die CD Ihnen den Einstieg ins betriebliche Mobilitätsmanagement und begleitet Sie kompetent bei der Umgestaltung Ihrer Verkehrsabläufe.

Die Materialsammlung für den Umstieg



herausgegeben vom ACE Auto Club Europa e.V.
im Rahmen des Aktionsprogramms effizient mobil, 04/2010

Mobilitätsmanagement – effiziente Mobilität für alle

Ob das stetige Verkehrswachstum und die damit verbundenen Umweltbelastungen, die steigenden Kraftstoffpreise oder der Bewegungsmangel vieler Menschen – für die Umgestaltung der Mobilität hin zu mehr wirtschaftlicher Effizienz, Umwelt- und Sozialverträglichkeit sprechen viele Gründe.

Hier setzt das Mobilitätsmanagement an. Es durchleuchtet die Verkehrsabläufe in Unternehmen und Kommunen und entwickelt attraktive Rahmenbedingungen, die Beschäftigten und Bürgern den Umstieg auf Umweltverbund (zu Fuß, Fahrrad, ÖV), Fahrgemeinschaft oder Carsharing leicht machen. Dabei nutzt das Mobilitätsmanagement hauptsächlich weiche Maßnahmen aus den Bereichen Information, Organisation, Koordination und Service.

Um die Vorzüge des betrieblichen Mobilitätsmanagements noch stärker in die Unternehmen hineinzutragen und um die Verantwortlichen bei der Realisierung zu unterstützen, hat der ACE Auto Club Europa im Rahmen des Aktionsprogramms effizient mobil eine Materialsammlung zusammengestellt. **Was die Sammlung bietet**, lesen Sie im Folgenden.



Kontakt

Dr. Juliane Korn
ACE Auto Club Europa e.V.
Beratungsstelle Mobilitätsmanagement
Märkisches Ufer 28 . 10179 Berlin
Tel. 030 . 278725-17, juliane.korn@ace-online.de
www.ace-online.de . www.effizient-mobil.de

Effiziente Mobilität im Betrieb
Die Materialsammlung für den Umstieg

Was die Sammlung bietet



Im Express durch die Materialsammlung

Adressaten

- Betriebsangehörige, die den Firmenverkehr zukunftsfähig gestalten möchten

Anliegen

- Einführung in das betriebliche Mobilitätsmanagement (BMM)
- Unterstützung bei seiner Umsetzung im Betrieb

Inhalte

- Materialien (Dokumente, Filme, Präsentationen, Recheninstrumente) und Web-Adressen zum BMM und zu einzelnen Handlungsfeldern (z.B. Fahrradverkehr, Fahrgemeinschaften, Dienstreisen)
- kommentierter Leitfaden durch die Sammlung

Organisation

- Materialien für unterschiedliche Zielgruppen
- Kennzeichnung besonders empfehlenswerter Quellen
- Verknüpfung zwischen Materialien und Web-Adressen
- Web-Adressen als Verknüpfungen für den Web-Browser angelegt
- alle Inhalte kompakt auf einer CD

Leitfaden

- unterstützt bei Materialsichtung und -einsatz
- Lesezeichen ermöglichen bequemes Navigieren durch das pdf-Dokument
- Web-Adressen führen per Mausklick direkt ins Internet

weitere Pluspunkte

- große Medien- und Materialvielfalt
- praxisorientiertes Material dominiert
- Einbezug von Initiativen aus Österreich und der Schweiz als Hintergrundwissen
- Die Materialsammlung auf CD kann kostenlos bestellt werden (s. Kontakt).
- Zusätzlich ist sie unter effizient-mobil.de abrufbar.



Foto: Rainer Sturm / PIXELIO

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Umweltforum Berlin
Pufendorfer Str. 11, 10249 Berlin
www.besondere-orte.com

Veranstalter

ILS - Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung, Dortmund
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin

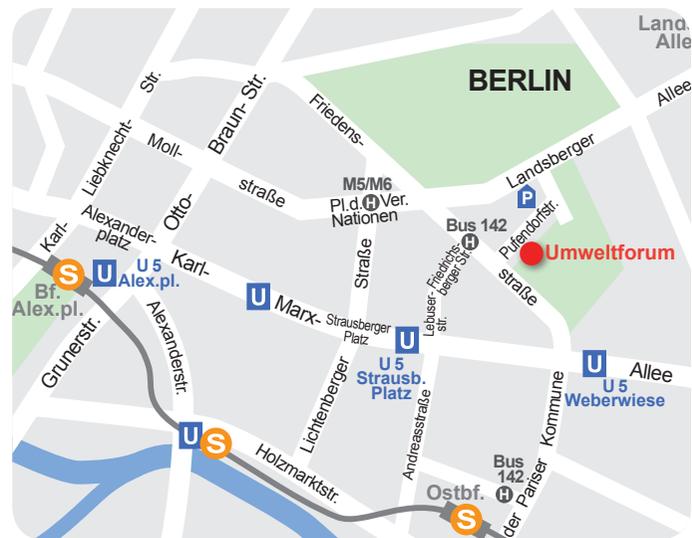
Hinweise zur Anmeldung

Anmeldung bis zum **4. Juni 2010** online unter
www.stadtraumkonzept.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist von der Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen (AKNW) als Fortbildung mit
3 Unterrichtsstunden anerkannt.

Kontakt

Henrik Freudenau
StadtRaumKonzept GmbH
Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 5323-446
Telefax: +49 (0) 231 5323-445
E-Mail: freudenau@stadtraumkonzept.de



Wegbeschreibung

Anfahrt mit dem ÖPNV:

ab Hauptbahnhof mit S-Bahn bis Alexanderplatz (Fahrzeit 6 Min.), weiter mit U5 bis Strausberger Platz (Ausgang Lebuser Str., Fahrzeit 3 Min./ Fußweg 700 m) oder
Tram M5/M6 bis Vereinte Nationen (Fahrzeit 8 Min./ Fußweg 400 m)

ab Ostbahnhof (1.600 m) mit Bus 142 (20-Min.-Takt) bis Friedrichsberger Str. (Fahrzeit 6 Min./ Fußweg 250 m)

Mit dem PKW:

Parkhaus des nh Hotels Alexanderplatz, Landsberger Allee 26-32 (1 EUR/Stunde, 8 EUR/Tag, Fußweg 400m)



Fachsymposium

Mobilitätsmanagement Innovation - Evaluation - Wirkungsabschätzung

Donnerstag, 10 Juni 2010
11:00 Uhr
Umweltforum Berlin

programm



ILS - Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung





Die Bedeutung von Mobilitätsmanagement für die umweltverträgliche Verkehrsentwicklung

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) und das ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung laden gemeinsam zum Fachsymposium Mobilitätsmanagement ein. Dieses findet als Tagesveranstaltung im Vorfeld des abendlichen Empfangs mit Preisverleihung von „effizient mobil“ statt.

Im Fokus der Veranstaltung stehen Methoden und Verfahren zur Wirkungsabschätzung und Evaluation von Mobilitätsmanagement. Es geht um die Fragen, wie sich Verkehrsplanung multimobil gestalten lässt, wie sich Gewohnheiten und Einstellungen bei der Verkehrsmittelwahl des Einzelnen beeinflussen lassen und wer dafür verantwortlich ist. Es werden Wirkungsabschätzungen sowie Evaluationstools aus aktuellen Forschungsvorhaben vorgestellt.

Eingeladen zum Symposium sind alle Akteure, die sich beruflich mit dem Instrument Mobilitätsmanagement befassen und an aktuellen Weiterentwicklungen interessiert sind.

Programm

10:00 Empfang

11:00 Begrüßung und Einführung

Mathias Samson
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
Dr. Christian A. Rumpke
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Dr. Herbert Kemming
ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

11:15 Verkehrsplanung multimobil gestalten

Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann
difu - Deutsches Institut für Urbanistik

11:45 Die subjektive Dimension erfolgreichen Mobilitätsmanagements

Dr. Konrad Götz
ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung

12:15 Mobilitätsmanagement als zentrales Element einer integrierten Verkehrsplanung

Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens
Technische Universität Dresden

12:45 Fragen und Diskussion

13:00 Mittagspause

14:00 Wirkung von Mobilitätsmanagement auf Verkehr und Umwelt

Max Bohnet
Technische Universität Hamburg-Harburg

14:30 MaxSumo – ein standardisierter europäischer Ansatz zur Evaluation von Mobilitätsmanagement-Projekten

Dr. Herbert Kemming
ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

15:00 Fragen und Diskussion

15:15 Kaffeepause

15:30 Evaluation des Aktionsprogrammes „effizient mobil“

Ziele, Struktur und Beteiligte des Aktionsprogrammes

Stefan Haendschke
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Matthias Knobloch
ACE AutoClubEuropa e.V.

Ziele, Struktur und Ergebnisse der Prozess-evaluation

Mechtild Stiewe
ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

Ergebnisse der Wirkungsabschätzung zur CO₂-Reduktion

Conny Louen, Reyhaneh Farrokhikhiavi
ISB - Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr an der RWTH Aachen

16:30 Abschlussdiskussion und Resümee

Gesamtmoderation:

Dr.-Ing. Ulrike Reutter
ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

17:00 Ende der Veranstaltung

18:30 Abendempfang mit Preisverleihung „effizient mobil“



10 Betriebe und Kommunen machen Mobilität effizient

Berlin, 10. Juni 2010

dena und Bundesumweltministerium verleihen Preise für Konzepte im Mobilitätsmanagement



Katherina Reiche, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Dr. Veit Steinle Leiter der Abteilung Umweltpolitik und Infrastruktur / Grundsatzfragen im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, dena-Geschäftsführer Stephan Kohler mit Preisträgern des Wettbewerbs bei der Verleihung

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) und das Bundesumweltministerium haben zehn Betriebe und Kommunen aus ganz Deutschland für ihre vorbildlichen Mobilitätsmanagementkonzepte mit Preisen im Gesamtwert von über 300.000 Euro ausgezeichnet. Den mit 50.000 Euro dotierten ersten Preis in der Kategorie betriebliches Mobilitätsmanagement erhielt das Solarunternehmen SMA Technology AG. Ein Netzwerk von sieben Großstädten aus dem Ruhrgebiet konnte sich über den ersten Platz in der Kategorie kommunales Mobilitätsmanagement freuen. Die prämierten Städte und Gemeinden, Unternehmen, Krankenhäuser und Bildungseinrichtungen haben die derzeitige Verkehrslage fundiert analysiert sowie innovative Instrumente und Strategien entwickelt, um Bürger, Beschäftigte, Schüler und andere Zielgruppen effektiv zu einer geringeren Nutzung des Autos zu motivieren. Der Wettbewerb ist Teil des Aktionsprogramms "effizient mobil" der dena und hat das Ziel, die CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich durch die Verlagerung auf klimafreundlichere Verkehrsmittel zu reduzieren.

Das Solarunternehmen SMA Solar Technology AG überzeugte die Jury mit einem sehr umfangreichen Konzept und einem breiten Maßnahmenmix. Besonders innovativ sind dabei die vorgesehene gezielte Ansprache neuer Mitarbeiter, wenn diese ihre Arbeitswege ohnehin neu organisieren, sowie die nachhaltige Verankerung des Mobilitätsmanagements durch die Einbeziehung der Beschäftigten und des Betriebsrates. Mit den vorgesehenen Maßnahmen könnten pro Jahr rund 770 Tonnen CO₂ eingespart werden. Weitere Preise in dieser Kategorie gingen an die Universität Bremen, einen Verbund von vier Aachener Krankenhäusern (Alexianer Krankenhaus Aachen GmbH, Franziskushospital Aachen, Luisenhospital Aachen, Katholische Stiftung Marienhospital Aachen und Rehaklinik "An der Rosenquelle"), den Industriepark Höchst sowie an das Museum und den Veranstaltungsort Ferropolis - Stadt aus Eisen.

Das Netzwerk der Städte Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen und Oberhausen konnte sich mit seinem Konzept in der Kategorie kommunales Mobilitätsmanagement durch die gemeinsame Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts und die daraus resultierenden Synergieeffekte durchsetzen. Die beteiligten Kommunen planen umfangreiche Maßnahmen an den eigenen Verwaltungsstandorten, wollen aber auch Betriebe und Bürger zu einer nachhaltigen Mobilität motivieren. Der Landkreis Vechta, die Gemeinden Longuich und Fell, die Stadt Weilheim in Oberbayern sowie die Gymnasien

Auguste-Viktoria und Max-Planck in Trier wurden ebenfalls in dieser Kategorie mit Preisen ausgezeichnet.

Die Gewinner erhalten für die Umsetzung der Konzepte Investitionskostenzuschüsse zwischen 10.000 und 50.000 Euro. Bewertet wurden vor allem die geschätzte Wirksamkeit der geplanten Maßnahmen, der Innovationscharakter und der Vorbildcharakter für andere Akteure in Deutschland.

Das Aktionsprogramm wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert und vom ACE Auto Club Europa sowie dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unterstützt. Die dena hat mit dem Programm in 15 deutschen Regionen Netzwerke aufgebaut, um Mobilitätsmanagement bundesweit voranzubringen.

Die Preisträger in der Übersicht

Kategorie "Kommunales Mobilitätsmanagement"

- 1. Platz: Städtenetzwerk Ruhrgebiet: Bochum - Bottrop - Duisburg - Essen - Gelsenkirchen - Dortmund - Oberhausen [PDF](#)
- 2. Platz: Landkreis Vechta [PDF](#)
- 3. Platz: Gemeinden Longuich und Fell [PDF](#)
- 4. Platz: Stadt Weilheim i. Oberbayern [PDF](#)
- 5. Platz: Auguste-Viktoria-Gymnasium und Max-Planck-Gymnasium, Trier [PDF](#)

Kategorie "Betriebliches Mobilitätsmanagement"

- 1. Platz: SMA Solar Technology AG [PDF](#)
- 2. Platz: Universität Bremen [PDF](#)
- 3. Platz: Verbund Aachener Krankenhäuser: Alexianer Krankenhaus Aachen GmbH, Luisenhospital Aachen, Katholische Stiftung Marienhospital, Aachen und Rehaklinik, Franziskushospital Aachen [PDF](#)
- 4. Platz: Industriepark Höchst: Infrserv GmbH und Co., Höchst KG, traffiQ - Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH [PDF](#)
- 5. Platz: FERROPOLIS - Stadt aus Eisen: FERROPOLIS GMBH, MELT! GMBH & CO.KG, Thema1 GmbH - Green Music Initiative [PDF](#)

Ansprechpartner

"effizient mobil" - Das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement wird bei der dena geleitet von:

Stefan Haendschke

Tel.: 030 - 7261 65 673

E-Mail: [haendschke\(at\)dena.de](mailto:haendschke(at)dena.de)

Download

- Hintergrundinformationen zu den Gewinnern und Bilder der Preisübergabe in der Kategorie "Innovative Konzepte im betrieblichen Mobilitätsmanagement" (Zip-Datei) [↓](#)
- Hintergrundinformationen zu den Gewinnern und Bilder der Preisübergabe in der Kategorie "Innovative Konzepte im kommunalen Mobilitätsmanagement" (Zip-Datei) [↓](#)



1. Platz für kommunales Mobilitätsmanagement: Städtenetzwerk Ruhrgebiet.

Im Rahmen von „effizient mobil“ – dem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – vergeben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement 2010“ den 1. Platz in der Kategorie kommunales Mobilitätsmanagement an das Städtenetzwerk Ruhrgebiet: Bochum – Bottrop – Dortmund – Duisburg – Essen – Gelsenkirchen – Oberhausen.

Der Preisträger.

Das Ruhrgebiet ist mit über 5 Mio. Einwohnern in mehreren zusammengewachsenen Großstädten auf einer Fläche von über 4.000 km² der größte Ballungsraum Deutschlands. In den beteiligten Kommunen leben rund 2,6 Mio. Menschen, an ihren kommunalen Verwaltungsstandorten arbeiten ca. 30.000 Beschäftigte. Die Straßeninfrastruktur in der Region hat in den vergangenen Jahrzehnten mit mehreren Autobahnen und Bundesstraßen eine sehr hohe Leistungsfähigkeit erreicht.

Die Ausgangssituation.

In den beteiligten Städten ist die Ausgangslage für Mobilitätsmanagement sehr heterogen, die Veränderungspotenziale sind jedoch allgemein sehr hoch. Der Modal Split weist eine Pkw-Nutzung von ca. 52 Prozent auf, obwohl 80 Prozent der Beschäftigten in Fahrradentfernung vom Arbeitsort wohnen und der ÖPNV großenteils gut ausgebaut ist. Auch die Jahresfahrleistungen der dienstlich und privat genutzten Pkws in den kommunalen Flotten mit zum Teil einer Million Kilometer je Flotte könnten stark reduziert werden.

Das Mobilitätsmanagementkonzept.

Geplant ist der Aufbau eines Mobilitätsmanagementnetzwerks zwischen den beteiligten Kommunen, in das aber perspektivisch auch weitere Kommunen der Region eingebunden werden sollen. Ziele sind dabei die Verstärkung und Bündelung von Mobilitätsmanagementaktivitäten, der Erfahrungsaustausch, die Bündelung von Ressourcen und Investitionen (als starker Akteur gegenüber Mobilitätsdienstleistern und -anbietern) und eine gemeinsame Kommunikation. Neben dem offenen Netzwerk der beteiligten Städte und zukünftig weiteren Kommunen sollen als zweite Säule die sechs IHKs des Ruhrgebiets kooperieren und für die Unternehmen der Region ein professionelles Beratungssystem aufbauen. Zielgruppen sind die eigenen Beschäftigten an den kommunalen Verwaltungsstandorten, aber auch ortsansässige Betriebe, die ihrerseits zum Mobilitätsmanagement motiviert werden sollen, sowie Bürgerinnen und Bürger.

Die wichtigsten geplanten Maßnahmen.

- Erfahrungsaustausch: Organisation eines regelmäßigen Austauschs zwischen Kommunen und verschiedenen Ämtern
- Organisation einer jährlichen Veranstaltung zusammen mit den sechs IHKs und den Wirtschaftsförderungen der Kommunen
- Gemeinsame Anschaffung von Pedelecs
- Vergabe eines Mobilitätsmanagement-Preises an vorbildliche Betriebe
- Gemeinsame Jobticket-Abnahme und Carsharing-Nutzung als Großkunde
- Erweiterung der im Ruhrgebiet verbreiteten ÖKOPROFIT-Projekte rund um das Thema Mobilität
- Erarbeitung eines umfassenden Informations- und Beratungsangebots für Neubürger
- Bildung einer Arbeitsgruppe „Mobilitätsmanagement im Baugenehmigungsverfahren“
- Gemeinsames Marketing und Erfüllung einer Vorbildfunktion als Netzwerk mit starken Partnern



Die Bewertung.

Die Kooperation von sieben Großstädten in einer dicht besiedelten Region ermöglicht große Synergien. Das Vorhaben ist sowohl effektiv als auch innovativ. Auf Ebene der geplanten Maßnahmen ist das Konzept sehr breit angelegt. Die Kommunen nehmen dabei ihre Vorbildfunktion wahr, wenn sie Mobilitätsmanagement an eigenen Verwaltungsstandorten umsetzen. Positiv bewertet wird auch die regionale Zusammenarbeit, die in Ballungsräumen, aber auch bei Stadt-Umland-Relationen notwendig ist, um die Mobilität effizient und nachhaltig zu gestalten. Parallel werden aber auch Betriebe und Bürger adressiert. Das Konzept zielt auf eine langfristige und strategische Etablierung von Mobilitätsmanagement im Ruhrgebiet.

Der Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“ prämiert die dena und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gelungene und aussichtsreiche Mobilitätsmanagementkonzepte aus ganz Deutschland. Die ausgezeichneten Betriebe und Kommunen planen für ihren Standort innovative und klug abgestimmte Maßnahmen, um ihre Beschäftigten und Bürger zum Umstieg vom Pkw auf effizientere Verkehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad und zur Bildung von Fahrgemeinschaften zu motivieren. Die Maßnahmen basieren auf einer Bedarfsanalyse, haben ein großes Wirkungspotenzial und regen zur Nachahmung an. In den beiden Kategorien betriebliches und kommunales Mobilitätsmanagement erhalten je fünf Gewinner Investitionskostenzuschüsse zur Umsetzung der Maßnahmen sowie Beratungs- und Evaluationsleistungen.

Das Städtenetzwerk Ruhrgebiet wurde beraten von

Gernot Steinberg Planersocietät Gutenbergstraße 34 44139 Dortmund Tel: +49 (0)231 58 96 96 11 steinberg@planersocietaet.de www.planersocietaet.de	Johannes Auge B.A.U.M.-Regionalbüro Hamm Sachsenweg 9 59073 Hamm Tel.: +49 (0)2381 30 72 11 62 j.auge@baumgroup.de www.baumgroup.de
---	---



sowie Winfried Sagolla

„effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement.

Mobilitätsmanagement ist ein effektives und kostengünstiges Instrument zur Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten, das in Deutschland bisher erst vereinzelt genutzt wird. Um Betriebe und Kommunen über die Vorzüge und Potenziale von Mobilitätsmanagement zu informieren und zur Umsetzung eigener Maßnahmen zu motivieren, hat die dena mit Förderung des BMU und Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie des ACE Auto Club Europa e. V. das Aktionsprogramm „effizient mobil“ realisiert: In bundesweit 15 Modellregionen wurden Akteursnetzwerke aufgebaut. Insgesamt 100 Betriebe und Kommunen haben eine kostenlose Mobilitätsmanagement-Erstberatung erhalten. Die Evaluation dieser Beratungen bietet erstmals eine breite Datenbasis zu Wirkungspotenzialen von Mobilitätsmanagement in Deutschland. www.effizient-mobil.de

Kontakt Preisträger.

Stadt Dortmund (stellvertretend für das Netzwerk der Städte Bochum, Bottrop, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen und Dortmund)
Winfried Sagolla (Bereichsleiter Mobilitätsplanung)
Burgwall 14
44122 Dortmund
Tel: +49 (0)231 502 26 13
wsagolla@stadtdo.de
www.dortmund.de

Ansprechpartner und Koordinator des Aktionsprogramms in der Region Ruhrgebiet.

Gernot Steinberg
steinberg@planersocietaet.de

Gefördert durch:



Unterstützt von:





1. Platz für betriebliches Mobilitätsmanagement: SMA Solar Technology AG.

Im Rahmen von „effizient mobil“ – dem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – vergeben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement 2010“ den 1. Platz in der Kategorie betriebliches Mobilitätsmanagement an die SMA Solar Technology AG.

Der Preisträger.

Die 1981 gegründete SMA Solar Technology AG entwickelt, produziert und vertreibt Solar-Wechselrichter und Überwachungssysteme für Photovoltaik-Anlagen. SMA ist der weltweit umsatzstärkste Anbieter in diesem Segment. Die SMA Solar Technology AG hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist darüber hinaus auf vier Kontinenten mit dreizehn Auslandsgesellschaften vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt mehr als 4.500 Mitarbeiter und wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet.

Die Ausgangssituation.

Bedingt durch starkes Wachstum sind Mitarbeiter am Hauptsitz auf mehrere Standorte in Niestetal-Sanderhausen/Kassel-Ost verteilt. Zusätzlich ist ein neuer Standort „Sandershäuser Berg“ in der Planungsphase. Betriebseigene Parkplätze, eine Börse für Fahrgemeinschaften, Fahrradabstellplätze sowie Duschen/Umkleidegelegenheiten sind bereits vorhanden, die Busanbindung erfolgt im 15-Minuten-Takt. Zudem wird das Jobticket vom Unternehmen zu ca. 10 Prozent bezuschusst. Dennoch steht das Unternehmen vor der großen Herausforderung und den damit verbundenen Problemen, dass der überwiegende Teil der Mitarbeiter allein im Pkw zur Arbeit kommt.

Das Mobilitätsmanagementkonzept.

Die soziale und ökologische Verantwortung innerhalb und außerhalb des Unternehmens ist wichtiger Bestandteil des Leitbilds der SMA Solar Technology AG. In diesem Zusammenhang steht auch das Thema Mobilitätsmanagement mit dem Ziel der Optimierung des Mobilitätsverhaltens der Mitarbeiter. Mit dem Mobilitätsmanagementkonzept soll eine nachhaltig wirksame Verhaltensänderung der Mitarbeiter durch eine Sensibilisierung für umweltfreundliches Mobilitätsverhalten forciert werden.

Insbesondere vor dem Hintergrund eines starken Wachstums und geplanter Standorterweiterung gewinnt das Thema immer mehr an Bedeutung. Das Konzept ist breit angelegt und zielt auf ein integriertes Mobilitätsmanagement, das betriebsinterne Maßnahmen sowie gemeinsame Maßnahmen mit externen Akteuren umfasst.

Die wichtigsten geplanten Maßnahmen.

- Gründung einer 12 Mitglieder zählenden internen Arbeitsgruppe Mobilitätsmanagement mit Vertretern verschiedener Abteilungen sowie des Betriebsrats, die das Thema Mobilität zusätzlich zu den Fachabteilungen kontinuierlich zentral bearbeitet und Anlaufpunkt für Fragen und Anregungen der Mitarbeiter ist
- Integration eines Themenblocks „Mobilität/Arbeitsweg“ in die für alle neuen Mitarbeiter obligatorischen Informationsveranstaltungen
- Errichtung zusätzlicher mobiler Fahrradboxen mit überdachten Stellplätzen
- Zubau weiterer Parkplätze für Elektrofahrzeuge mit Aufladestation, Kauf zweier Elektroautos für den internen Wagenpool sowie evtl. die Bereitstellung von Ladestationen für E-Bikes
- Einrichtung einer neuen Intranetseite, die Aktuelles und Wichtiges zum Thema Mobilität/Arbeitsweg mit den verschiedenen Verkehrsmitteln bündelt und auf externe Webseiten zur Mobilität in der Region verlinkt
- Gespräche mit den Verkehrsbetrieben, um das ÖPNV-Angebot besser auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter abzustimmen und damit die Attraktivität des ÖPNV für den Arbeitsweg zu steigern
- Zusammenarbeit mit dem ADFC, der Stadt Kassel und der Gemeinde Niestetal zur Verbesserung des Radwegenetzes und der Beseitigung von Gefahrenstellen
- Regelmäßige Ausrichtung von Mobilitätstagen im Betrieb, bei denen sich die Mitarbeiter individuell direkt bei Vertretern von Verkehrsbetrieben, ADFC etc. informieren können

Die Bewertung.

Der 1. Platz geht an das sehr umfangreiche Konzept eines Unternehmens mit einem großen Mitarbeiterstamm (über 4.500 Mitarbeiter). Der breite Maßnahmenmix schließt auch das Thema Elektromobilität ein. Besonders innovativ ist die gezielte Ansprache und Information neuer Mitarbeiter, da diese ihre Arbeitswege erst neu organisieren müssen. Sehr positiv bewertet wird auch die durchdachte Einbeziehung der Beschäftigten und des Betriebsrats. Für das Konzept wurde eine Wirkungsabschätzung vorgenommen. Demnach lässt sich mit den Maßnahmen eine CO₂-Reduktion von insgesamt 774 t pro Jahr erzielen.

Der Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“ prämiert die dena und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gelungene und aussichtsreiche Mobilitätsmanagementkonzepte aus ganz Deutschland. Die ausgezeichneten Betriebe und Kommunen planen für ihren Standort innovative und klug abgestimmte Maßnahmen, um ihre Beschäftigten und Bürger zum Umstieg vom Pkw auf effizientere Verkehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad und zur Bildung von Fahrgemeinschaften zu motivieren. Die Maßnahmen basieren auf einer Bedarfsanalyse, haben ein großes Wirkungspotenzial und regen zur Nachahmung an. In den beiden Kategorien betriebliches und kommunales Mobilitätsmanagement erhalten je fünf Gewinner Investitionskostenzuschüsse zur Umsetzung der Maßnahmen sowie Beratungs- und Evaluationsleistungen.

„effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement.

Mobilitätsmanagement ist ein effektives und kostengünstiges Instrument zur Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten, das in Deutschland bisher erst vereinzelt genutzt wird. Um Betriebe und Kommunen über die Vorzüge und Potenziale von Mobilitätsmanagement zu informieren und zur Umsetzung eigener Maßnahmen zu motivieren, hat die dena mit Förderung des BMU und Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie des ACE Auto Club Europa e. V. das Aktionsprogramm „effizient mobil“ realisiert: In bundesweit 15 Modellregionen wurden Akteursnetzwerke aufgebaut. Insgesamt 100 Betriebe und Kommunen haben eine kostenlose Mobilitätsmanagement-Erstberatung erhalten. Die Evaluation dieser Beratungen bietet erstmals eine breite Datenbasis zu Wirkungspotenzialen von Mobilitätsmanagement in Deutschland. www.effizient-mobil.de

Ansprechpartner und Koordinator des Aktionsprogramms in der Region Nordhessen.

Wolfgang Nickel
nickel@pgn-kassel.de

Die SMA Solar Technology AG wurde beraten von

Wolfgang Nickel
Planungsgruppe Nord
Dörnbergstraße 12
34119 Kassel
Tel: +49 (0)561 80 75 80
nickel@pgn-kassel.de
www.pgn-kassel.de



Planungsgruppe Nord
GESELLSCHAFT FÜR STADT- UND VERKEHRSPLANUNG

Kontakt Preisträger.

SMA Solar Technology AG
Susanne Henkel (Referentin Presse)
Sonnentallee 1
34266 Niestetal
Tel: +49 (0)561 95 22 11 24
Susanne.Henkel@SMA.de
www.SMA.de

Gefördert durch:



Unterstützt von:

